

Der Wald.

(Das Westerholz.)

I. Geographie und Geschichte.

Zur Sommerzeit haltet ihr euch an den freien Nachmittagen und am Sonntage gerne im Walde auf. Einige von euch besuchen den Wald jeden Tag, und am Sonntage gehen eure Eltern mit euch dahin. Aber auch zur Winterzeit wandert ihr öfters nach dem Walde. Ich habe viele von euch dort gesehen, und mancher ist mir begegnet. Ihr holt dürre Reiser, die von den Bäumen gefallen sind. Eure Mutter gebraucht sie zum Heizen des Ofens. Der Weg nach dem Walde ist euch darum bekannt; ihr kennt gewiß fast jeden Baum in der Allee, jede Biegung des Weges; ihr wißt ganz genau, wo es bergan und wo es bergab geht; ihr wißt, wie viele Schritte es nach dem Walde sind.

1. Der Weg nach dem Walde.

Aus dem Norden unserer Stadt führt eine Chaussee nach Christiansfeld. Hadersleben liegt im Thale; nördlich und südlich von der Stadt erstrecken sich von Osten nach Westen Hügelreihen. Stehen wir auf diesen Hügelreihen, so können wir über die Stadt hinwegsehen. Wenn wir also nach Norden zur Stadt hinauswandern, so muß es bergan gehen.

a) Zur linken Hand liegt die Kaserne mit dem Exerzierplatz, worauf die Soldaten sich im Marschieren, Springen und Klettern üben. Wir haben das Leben der Soldaten auf dem Exerzierplatz und in der Kaserne früher besprochen. Nur einiges davon wollen wir wiederholen. Wie heißt das Regiment, zu welchem unser Bataillon gehört? Regiment von Maustein (Schleswigisches 84). Ein Regiment besteht aber aus mehreren Bataillonen. Welches Bataillon ist dieses der Reihe nach? Es ist das zweite. Jedes Bataillon besteht aus vier Kompagnien. Der Major führt das Bataillon. Hinter der Kaserne liegen mehrere Gebäude, der Exerzierschuppen, die Büchsenmacherwerkstatt und das Arrestlokal. Nach der